MITTEILUNGEN

des

BADISCHEN BOTANISCHEN VEREINS.

№ 148 & 149. Erscheinen in zwanglosen Nummern. 1898.

Inhalt: Herzog, Th., Standorte von Laubmoosen aus dem Florengebiet Freiburg. — Wenk, E., Pfingstexcursion 1897. — Dr. J. A. Schatz, † Dr. Joseph Schill.

Standorte
von Laubmoosen aus dem Florengebiet Freiburg.

Von Th. Herzog.

Nachstehendes Verzeichnis soll ein Beitrag sein zu dem in früheren Nummern erschienen Aufsatz: „Die Laubmoose des Grossherzogtums Baden“ von Apotheker W. Baur in Ichenheim, an welchen ich mich in der Namenclatur völlig anschliesse, indem ich die Ergebnisse dreijähriger Durchforschung der Freiburger Gegend in Kurzem hier niederlege. Herrn Apotheker W. Baur, der mich in manch' kritischen Fällen auf's Liebenswürdigste unterstützte, sei an dieser Stelle mein herzlichster Dank ausgesprochen. Hoffentlich erscheinen auch bald aus anderen Landesteilen weitere Beiträge.

Ich beschränke mich hier auf ganz kurze Standortsangaben und nehme nur selbstgefundene Moose in das Verzeichnis auf. Gemeine Arten habe ich ausgelassen. Die Namen der für die Umgebung von Freiburg (nach Lauterer) neuen Arten sind gesperrt gedruckt.

Acrocarpi.

1. Ephemerum serratum Hampe. Auf Wiesen am Hebsack b. Freibg.
2. Phascum bryoides Dicks. Auf Aeckern. Limburg, Lehen.
3. — curvicollum Ehrh. Auf Aeckern. Limburg, auf einer Mauer am Schlossberg.
4. Astomum crispum Hampe. Auf Aeckern bei Littenweiler.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

5. Pleuridium nitidum B.S. Auf Aeckern bei Kirchzarten.
6. — subulatum B.S. Häufig an Waldwegen: Schlossberg, Güntersthal, Littenweiler.
7. — alternifolium B.S. Auf feuchtem Sand, Sumpfboden: Riegel, Mooswald, St. Peter, Thennenbach.
8. Hymenostomum microstomum Schimp. Littenweiler, (wird sehr häufig mit Weisia verwechselt).
9. — tortile Schwaeg. An Felsen des Isteinerklotz.
10. Gymnostomum rupestre Schw. Hirschsprung an nassen Felsen.
11. Eucladium verticillatum B.S. Auf Tuff: Ebringen am Schönberg, Badberg im Kaiserstuhl.
12. Dicranoweisia crispula Hedw. Feldberg, an Felsen.
13. — cirrhata Lindb. Im Zastlerthal auf faulem Holz.
14. Rhabdoweisia fugax B.S. meist var. subdenticulata. Pflugscharfels und Erichnase am Schauinsland, Falkensteig, hinter dem Paulckefelsen, Wild-Gutach (in Felsspalten).
15. — denticulata B.S. Feldberg, Rammersbach, Wild-Gutach. (An feuchten Felsen).
16. Cynodontium polycarpum Schimp. Im Gebirge häufig an Felsen.
17. — strumiferum Ehrh. Schauinsland an Felsen.
18. Dichodontium pellucidum Schimp. In feuchten Gräben. Um den Feldberg sehr häufig, auch im Kapplerthal, mit Früchten am Hirschsprung.
19. Dicranella Schreberi Schimp. Auf Löss bei Mengen.
20. — squarrosa Schimp. Feldberg, steril.
21. — cerviculata Schimp. Auf Torf: Hinterzarten, Lehen.
22. — rufescens Schimp. Auf Ackerboden: Kirchzarten, Zastlerthal.
23. — subulata Schimp. Auf Erde im Bärenthal.
24. Dicranum Blyttii B.S. An Felsen der Zastlerwand.
25. — montanum Hedw. Schauinsland, St. Ulrich (an Holz).
26. — flagellare Hedw. Mooswald (auf Waldboden).
27. — fulvum Hook. Auf Felsen am Blauen.
28. — longifolium Ehrh. Häufig an Felsen. Mit Früchten: Schauinsland, Rappeneck, Seebuck, Plattenhof.
29. — Sauteri B.S. Seebuck, an Felsen.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

30. Dicranum fuscescens Turn. Zwischen Sphagnum auf Felsblöcken im Rinkendobel.
31. — palustre B.S. Auf Sumpfwiesen: Littenweiler, Kirchzarten, St. Peter, Lehen.
32. — Schraderi W. et M. Auf Sumpfwiesen zwischen Sphagnum: Schurtensee.
33. — undulatum Turn. Auf Humus im Wald: Wisneck, Ebnet, Zastlerthal, Attenthal, mit Früchten: Kaiserstuhl, Pflugscharfels am Schauinsland.
34. Dicranodontium longirostrum B.S. An Felsen und auf faulem Holz: Hirschsprung, Feldberg, Zastler, Seebuck, Schauinsland, Posthalde.
35. Campylopus flexuosus Brid. Wisneck, (Waldboden).
36. — turfacens B.S. Lehen (auf Torf).
37. Leucobryum glaucum Schimp. Häufig auf Waldboden, mit Früchten am Rosskopf.
38. Fissidens pusillus Wils. An feuchten Felsen: Hirschsprung, Schönberg.
var. irriguus in vielen Sandsteinbrunnentrögen in Freiburg; in der Universität, im schwarzen Kloster, Schlossbergstrasse, Zähringerstrasse.
39. — adianthoides Hedw. Bohrer, Schönberg, Schlossberg, Höllenthal, Zastler, St. Wilhelm, Rosskopf.
40. — taxifolius Hed. Häufig, mit Früchten: Schönberg, Kaiserstuhl.
41. — crassipes Wils. Oberschaffhausen am Kaiserstuhl in einem Brunnentrog.
42. Blindia acuta B.S. Seebuck, sehr häufig an Felsen.
43. Brachyodus trichodes N. et H. Felsenweg am Seebuck.
44. Seligeria pusilla B.S. An verschiedenen Stellen des Schönbergs an Felsen.
45. Leptotrichum homomallum Schimp. Nicht häufig auf Waldboden: Schauinsland, Kybfelsen, Sternenwald, Wild-Gutach.
46. — flexicaule Hampe. An Felsen auf dem Schönberg, auf Löss im ganzen Kaiserstuhl.
47. — pallidum Hampe. Auf trockenem Waldboden: Sternenwald, Hochfirst (Schönberg).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

48. Pottia cavifolia Ehrh. Im ganzen Kaiserstuhl, Isteinerklotz, Tuniberg (auf Löss).
49. — lanceolata C. Müll. Kaiserstuhl, Gottenheim, am Fusse des Schönberg.
50. Didymodon rubellus B. S. Schlossberg, Schönberg, Güntersthal (an Steinen und Mauern).
51. — cylindricus B.S. Seebuck in einer der Rinnen, die gegen den See hinablaufen.
52. Barbula rigida Schultz. Mengen, Opfingen, Limburg (auf Löss).
53. — membranifolia Hock. Zwischen Sasbach und Limburg auf verwittertem Basalt.
54. — vinealis Brid. Bei Thalhausen auf steinigem Kalkboden.
55. — inclinata Schwaeger. Kaiserstuhl (auf Löss und vulkanischem Gestein).
56. — tortuosa W. et M. Besonders an Felsen: Schönberg, Ravennaschlucht, Wisneck, auf einer Mauer in Güntersthal, Feldberg.
var. tenella. Zwischen Posthalde und Alpersbach.
57. — laevipila Brid. Güntersthal; an einer Pappel.
58. — ruralis Hedw. Gemein. (Mit Früchten: Kybfelsen, Sasbach, Oberschaffhausen).
59. — papillosa C. Müll. In der näheren Umgebung von Freiburg und in der Stadt selbst sehr häufig an Bäumen; ausserdem bei Lehen und Kirchzarten.
60. Grimmia conferta Funk. Limburg auf Basalt.
61. — crinita Brid. Limburg, Sasbach. (An Mauern).
62. — orbicularis B. S. Badberg im Kaiserstuhl, auf Basalt.
63. Racomitrium patens Schimp. An Felsen am Feldberg, mit Früchten an der Südseite des Seebuck und an der Zastlerwand.
64. — aciculare Brid. Wilhelms-, Zastler- und Bohrerthal an feuchten Steinen und Felsen.
65. — protensum A.Br. Feldberg, Schauinsland, Belchen; an feuchten Felsen.
66. — sudeticum B.S. Trockene Felsen am Feldberg u. Belchen.
67. — fasciculare Brid. Feldberg, Höllenthal; an feuchten Felsen.
68. — lanuginosum Brid. Reich fruchtend auf Felsen: Im Höllenthal und bei der hohen Brücke bei St. Wilhelm.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

69. Coscinodon pulvinatus Spreng. An einem trockenen Fels am Abhang des Baldenwegerbucks gegen die Zastler Viehhütte.
70. Ptychomitrium polyphyllum Schimp. Bohrer, Sternenwald, Weisser Fels, Höllenthal, Wisneck, Wild-Gutach an Felsen.
71. Amphoridium Mougeostii Schimp. Ueberall im Gebirge sehr häufig an feuchten, triefenden Felsen.
72. Ulota Bruchii Hornsch. Bromberg, St. Wilhelmsthal an Bäumen.
73. — crispula Bruch. Gerstenhalm an einem Baum.
74. — Hutschinsiae Schimp. Todtnauberger Wasserfall, Blauen (auf trockenem Gestein).
75. Orthotrichum rupestre Schleich. Pflugscharfels a. Schauinsland.
76. Encalypta vulgaris Hedw. Auf Felsen am Schlossberg und an Erdhängen am Hebsack.
77. — ciliata Hoffm. Kybfelsen, Hirschsprung, Zastler, Gfällfelsen bei Oberried, Falkensteig.
78. — streptocarpa Hedw. An Steinen und auf Waldboden: Wisneck, Thennenbach, mit Früchten: Schönberg.
79. Schistostega osmundacea W. et M. Rinkendobel an Erdüberhängen.
80. Enthosthodon fascicularis Sm. Botanischer Garten, Denzlingen, Schiessstände auf dem Exerzierplatz.
81. Leptobryum pyriforme Schimp. An Sandsteinmauern: Lorettoberg, Herdern, Thenenbach.
82. Webera elongata Schwgr. Auf Erde und an Felsen, Schauinsland, Schlossberg, Wisneck, Feldberg, Zastler, Blauen.
83. — nutans Hedw. An Felsen: Schauinsland, Alpersbach, Hirschsprung, Blauen.
84. — cruda Schimp. An feuchten Felsen: Hirschsprung, Rinkendobel, Zastlerloch.
85. Bryum Funkii Schwaegr. Seebuck in einer Rinne, die gegen den See herabführt.
86. — Duvalii Voit. Auf Sumpfwiesen: Plattenhof, Belchen.
87. — pseudotriquetrum Schwaegr. Schönberg, Gottenheim, auf feuchten Wiesen.
88. — Schleicheri Schwaegr. In nassen Gräben am Feldberg. (Seebuck und Baldenwegerhütte.)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

89. Bryum roseum Schreb. Kreuzkopf, Barbarathälchen, Bohrer, Zastler, Bärenthal; mit Früchten: Welchenthal.
90. Mnium affine Bland. Auf Erde: Zastler, Wisneck m. Früchten.
91. — undulatum Hedw. Häufig im Wald, mit Früchten: Kreuzkopf, Kapplerthal, Engelwald.
92. — rostratum Schwgr. Schönberg an Felsen der Nordseite.
93. — hornum L. An Felsen, nicht häufig, meist steril, mit Früchten: An Baumstümpfen im Mooswald.
94. — serratum Brid. Bohrer an einem Felsen.
95. Aulacomnium androgynum Schwgr. Hebsack, Kybfelsen, Todtnauberger Wasserfall. (An Felsen.)
96. — palustre Schwgr. Häufig auf Sumpfboden, mit Früchten: St. Peter, Alpersbach.
97. Bartramia ithyphylla Brid. Rammersbach, St. Ulrich, Kapplerthal, Zastlerthal (an Felsen).
98. — pomiformis Hedw. var. crispa B.S. Höllenthal.
99. — Halleriana Hedw. Schauinsland, Bohrer, St. Wilhelm, Belchen, Zastler, Höllenthal, Feldberg, an feuchten Felsen.
100. — Oederi Sw. Höllenthal an kalkhaltigen Felsen.
101. Philonotis calcarea Schimp. Schönberg in einem Wiesengraben unterhalb der Wirthschaft.
102. Oligotrichum hercynicum Lam. et D.C. Felsenweg am Seebuck auf feuchtem Sand.
103. Pogonatum alpinum Böhl. An grasigen Felsen u. steinigen Weiden.
104. Diphyscium foliosum Mohr. Häufig auf Waldboden.
105. Buxbaumia aphylla Kall.-L. Schlossberg, Rosskopf, Bromberg (auf Waldboden).
106. — indusiata Brid. Auf der linken Seite des Oberriederthales an einem faulenden Baumstumpf.

Pleurocarpi.

107. Neckera pennata Hedw. An Bäumen: Hirschsprung, Kybfelsen.
108. — pumila Hedw. Mit Vorliebe an Nadelholz: Rosskopf, Kreuzkopf, Schauinsland, Kybfelsen, Blauen, Thenenbach, Rappeneck.
109. — crispa Hedw. Häufig an Felsen und Bäumen. Sehr üppig am Schönberg und Hirschsprung.
110. — complanata Hüben. Gemein, mit Früchten: Hirschsprung an feuchten Felsen, Schönberg.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

111. Leucodon sciuroides Schwgr. Mit Früchten: Zastler, Schönberg, Sternenwald, auch an Felsen beim Steinwasen.
112. Pterogonium gracile Sw. Todtnauberger Wasserfall, Blauen. (An trockenem Gestein).
113. Antitrichia curtipendula Brid. Namentlich im Gebirge häufig an Bäumen und Felsen aber auch im Mooswald.
114. Pterygophyllum lucens Brid. Am Grunde nasser Felsen: Zwerifall bei St. Peter, Seebuck.
115. Anacamptodon splachnoides Brid. Bei der Wisneck an einem Tannenquerschnitt.
116. Leskea polycarpa Ehrh. Nur in der Ebene an Holz und auf der Erde.
117. **Anomodon longifolius Hartm.** Am Schönberg auf Felsen und an Bäumen, auch **mit Früchten.** 8. 4. 97.
118. — attenuatus Hartm. Häufig an Felsen und Bäumen, mit Früchten: Jägerhäuschen, Zastler, Bohrer.
119. — viticulosus Hock. et Tayl. Häufig an Felsen u. Bäumen, reich fruchtend an der Limburg, Schönberg.
120. Pseudoleskea atrovirens B.S. Feldberg an vielen Orten; zwischen Geröll und auf Holz.

var. brachyclados Schwgr. Neu für Baden, auf der Südseite des Feldbergs.

121. Heterocladium dimorphum B.S. An Felsen: Kapplerthal, Feldberg, auf Sandstein bei Thenenbach.
122. — heteropterum B.S. An schattigen Felsen. Höllenthal, Erichnase, Wilhelmsthal, Zastler, Kybfelsen, Zwerifall, Platte, Rappeneck.
123. Pterigynandrum filiforme Hedw. Häufig an Bäumen, mit Früchten: Schauinsland, Feldberg, Belchen, Platte.
124. Lescuraea striata B.S. An Gesträuch: Schauinsland, Feldberg, Stüebenwasen, Herzogenhorn.
125. Pylaisia polyantha Schimp. In der Ebene häufig auf Holz, aber auch bei Kirchzarten und Zastler.
126. Platygyrium repens B.S. Im Zastlerthal auf faulendem Holz.
127. Cylindrothecium concinnum Schimp. Auf trockenem Boden, steril. Schönberg, Sitzenkirch.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

128. Climacium dendroides W. et M. Gemein auf feuchten Wiesen, mit Früchten: Kapplerthal, Schauinsland, Bohrer, Freiburg, Lehen, Kirchzarten, Birkenreute.
129. Orthothecium rufescens B. S. An kalkhaltigen, nassen Felsen, Hirschsprung, auch mit Frucht.
130. Camptothecium nitens Schimp. Auf feuchten Wiesen: Birkenreute, Seebuck.
131. Brachythecium salebrosum Schimp. Auf Holz: Posthalde, Rappeneck, Sternenwald, Alpersbach.
132. — albicans B.S. Häufig in der Ebene, zwischen Gras, besonders auf Kiesboden. Mit Früchten am Eisenbahndamm gegen Breisach.
133. — reflexum B.S. An Bäumen: Schauinsland, Seebuck, Feldberg, Herzogenhorn, Stüebenwasen.
134. — rivulare B.S. Zastlerthal auf feuchten Steinen.
135. — plumosum B.S. Kapplerthal, Bohrer, auf feuchten Steinen.
136. Eurhynchium myosuroides Schimp. An Felsen: Schauinsland, Bohrer, Kybfelsen, Höllenthal, Blauen.
137. — striatulum B.S. Schönberg an schattigen Felsen.
138. — striatum B.S. Auf Waldboden: Schönberg, Schauinsland, Kirckzarten, Littenweiler.
139. — crassinervium B.S. An einem Stein auf dem Schönberg.
140. — piliferum B.S. Auf einer feuchten Wiese am Schönberg.
141. Rhynchostegium tenellum B.S. An Mauern: Limburg, Güntersthal, Wiesneck, Schönberg, Hochburg.
142. — rotundifolium B.S. Lorettoberg an einer Mauer.
143. — rusciforme B.S. An nassen Steinen: Alleegarten, Bohrer, St. Wilhelm, Kapplerthal.
144. Thamnium alopecurum Schimp. Häufig an Felsen, mit Früchten: Bohrer, Schauinsland, Kybfelsen.
145. Plagiothecium undulatum B.S. Ueber andere Moose hinkriechend an Felsen im Wald. Im Ganzen Feldberggebiet; auch Schauinsland, Kirchzarten, Wild-Gutach.
146. — silesiacum B.S. Auf faulem Holz: Kreuzkopf, Kybfelsen, Mooswald, Platte, Au, Attenthal.
147. Amblystegium subtile B. S. An Bäumen: Höllenthal, Littenweiler, Schauinsland, Rosskopf, Feldberg.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

148. Amblystegium confervoides B.S. An Kalkfelsen auf dem Schönberg und bei Kandern.
149. — fluviatile Schimp. An Steinen und Holz im Wasser. Kirchzarten, Lehen, Albersbach, Bohrer; mit Früchten: Rosskopf, Oberried, Zastlerthal.
150. — radicale B.S. Mooswald an einem Baum.
151. — riparium B.S. Auf Holz: Schönberg, Merzhausen. Kandern, Ebringen, Kapplerthal.
152. — **Kochii B.S.** Neu für Baden, Uffhausen an einer Weide.
153. Hypnum Sommerfeltii Myr. An Kalksteinen: Schönberg, Kandern.
154. — chrysophyllum Brid. Auf Löss bei Oberschaffhausen.
155. — stellatum Schreb. Gottenheim auf Sumpfwiesen.
156. — aduncum Hedw. Bärenthal in einem Graben.
157. — Sendtneri Schimp. In Sumpfgräben und auf sumpfigen Wiesen: Kirchzarten, Holzhausen.
158. — vernicosum Lindb. Gottenheim auf Sumpfwiesen.
159. — exannulatum Guemb. Kirchzarten, Rinken, Seebuck, (in nassen Gräben).
160. — uncinatum Hedw. Im Gebirge häufig an Bäumen und Steinen.
161. — filicinum L. Höllenthal, Schönberg, St. Wilhelm, Ebringen.
162. — commutatum Hedw. Schönberg auf Kalk in Sumpfgräben.
163. — reptile Rich. Auf Holz: Hirschsprung, Feldberg, Herzogenhorn.
164. — fertile Sendtn. Seebuck auf Holz.
165. — callichroum Brid. Feldberg an Felsen.
166. — molluscum Hedw. Schönberg, Kaiserstuhl, Hirschsprung. (Auf kalkhaltigen Felsen und auf Erde.)
167. — crista-castrensis L. Im Walde an Felsblöcken. Um den Feldberg häufig bis 1350 m., Wild-Gutach, Belchen, Schauinsland.
168. — dilatatum Wils. An Wasserfällen: Zwerifall, Feldberg.
169. — cordifolium Hedw. In Sumpfgräben: Littenweiler, Kirchzarten, Holzhausen, Gottenheim.
170. — giganteum Schimp. Hochdorf in einem Wassergraben.
171. — Schreberi Willd. Gemein auf Waldboden, mit Früchten: Schönberg.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

172. Hypnum purum L. Gemein, mit Früchten: Rosskopf, Lorettoberg.
173. — stramineum Dicks. Auf sumpfigen Wiesen: Schurtensee, Bärenthal auf Sumpfwiesen.
174. — scorpioides L. Bärenthal auf Sumpfwiesen.
175. Hylocomium umbratum B.S. An Felsen: Pflugscharfels und Erichnase am Schauinsland, Feldberg, Posthalde, Platte.
176. — brevirostrum B.S. Bohrer, auf schattigem Geröll.
177. — squarrosum B.S. Gemein im Gras, mit Früchten: Rosskopf, Schönberg, Wisneck, Alpersbach.
178. — triquetrum B.S. Gemein, mit Früchten: Rosskopf, Kreuzkopf.
179. Andreaea petrophila Ehrh. An Felsen: Schauinsland, Oberried, Zastler, Höllenthal, Feldberg.
180. — Rothii W. et M. Pflugscharfels am Schauinsland.

Unter diesen 180 Spezies sind somit 23 für die Gegend von Freiburg neu. Eine Spezies und eine Varietät sind für Baden neu; ebenso Fruchtexemplare von Anomodon longifolius Hartm. — Indes bleiben noch grosse, bis jetzt fast gar nicht besuchte Gegenden zum Durchforschen übrig, und so werden sich die Ergebnisse meiner künftigen Excursionen hoffentlich ebenso günstig gestalten.

Pfinstexcursion 1897.[1]

Auf Einladung unseres Vorstandes versammelte sich am Pfingstmontage eine Anzahl Mitglieder in Karlsruhe zur Theilnahme an einer zweitägigen Excursion nach Weissenburg und Waghäusel.

Am anderen Morgen früh 7 Uhr fuhren wir über Maxau nach Kapsweier. Unterwegs hatten wir schon Gelegenheit vom Zuge aus an einer Böschung bei Langenkandel viele Stöcke von Salvia verticillata L. sowie Salvia silvestris L. zu sehen. Von Kapsweier gingen wir, jetzt dreizehn Mann stark unter Führung der Herren aus Karlsruhe, quer durch die Wiesen dem Bienwalde zu. Der Wald war bald auf einem schmalen Fusswege durchquert, und wir standen am Rande der grossen Sumpfwiesen des Lauterthales. Nun verfolgten wir den Waldrand den Grenzsteinen nach in der Richtung auf die Mühle St. Remig. Auf dieser Strecke sammelten wir Dro-

[1] Konnte leider wegen Platzmangel in der letzten Nummer erst jetzt gedruckt werden. Die Red.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Badischen Botanischen Vereins

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: 1898

Autor(en)/Author(s): Herzog Theodor Carl Julius

Artikel/Article: Standorte von Laubmoosen aus dem Florengebiet Freiburg. 428-436